



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Handelsname: WANNENREIN

Erstelldatum: 07.04.2004

Überarbeitungsdatum: 17.06.2011

Seite 1/7

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES / ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: WANNENREIN

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung
Reinigungsmittel im Saitärbereich

Lieferant/Hersteller

W. Spitzner Arzneimittelfabrik GmbH
Bunsenstr. 6-10
76275 Ettlingen

Notrufnummer

Telefon: 0721/4005-0

Telefax: 0721/4005-8259 oder 8388

Während der normalen Geschäftszeiten (8:00- 17:00 Uhr) Abt. Sicherheit + Umwelt

E-Mail (fachkundige Person)

erwin.pfleging@schwabe.de

christl.liebhardt@schwabe.de

Kontaktstelle für Informationen

Nationaler Ansprechpartner

Hr. Dr. Pfleging, Fr. Liebhardt / Sicherheit + Umwelt

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung

Klassifizierungssystem

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

67/548/EWG oder 1999/45/EG



C Ätzend

Gefahrenbezeichnung

R 35 Verursacht schwere Verätzungen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, H314



















Gefahr

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei sachgemäßer Anwendung und Lagerung sind keine Umwelteinwirkungen zu befürchten.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Angaben zur Zubereitung/zum Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe	Einstufung gem. 67/548/EWG	Einstufung gem. (EG) 1272/2008 (CLP):	%
Zitronensäure EG-Nr. : 201-069-1 CAS-Nr. : 5949-29-1	 Xi; R 36	 Achtung Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2, H319	5-10
Isotridecanoethoxylat EG-Nr. : CAS-Nr. : 68131-39-5	 Xn: R 22, R 41	  Gefahr Akute Toxizität oral, Kategorie 4, H302 Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1, H318	1-5
Bis(2-hydroxyethyl) Oleylamin EG-Nr. : 246-807-3 CAS-Nr. : 25307-17-9	  C; R 22, R 35 N; R 50	   Gefahr Akute Toxizität oral, Kategorie 4, H302 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, H314 Gewässergefährdend: Akut, Kategorie 1, H400	1-5
Phosphorsäure EG-Nr. : 231-633-2 CAS-Nr. : 7664-38-2	 C; R 34	 Gefahr Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, H314	1-5
2-Propanol EG-Nr. : 200-661-7 CAS-Nr. : 67-661-7	  F; R 11 Xi; R 36, R 67	  Gefahr Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225 Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2, H319 Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): ZNS, Kategorie 3, H336	1-5

Bemerkung

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Allgemeine Hinweise:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Arzt hinzuziehen. Dieses Datenblatt vorlegen.
Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund einflößen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Produkt selbst brennt nicht.
Wasser
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase
Bildung von nitrosen Gase (NOx).

Besondere Schutzausrüstung

Umluftluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Universalbindemittel) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter dicht geschlossen halten. Auf gute Zu- und Abluft am Arbeitsplatz achten.
Berührung mit Haut, Augen und Schleimhaut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine

Lagerung**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht mit Laugen zusammenlagern.
Kontakt mit verschiedenen Metallen, wie Aluminium, Zink, Zinn wegen Korrosionsgefahr vermeiden.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse

VCI 8B

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
7664-38-2	Orthophosphorsäure		2 E		2(I)	
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-63-0	Propan-2-ol	Aceton	50 mg/l	B	b

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für Dichtigkeit von Dosieranlagen sorgen.

Schutz -und Hygienemaßnahmen

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit den Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei Auftreten von Dämpfen Atemschutzgerät mit Gasfiltertyp A anlegen.

Handschutz

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):

Naturkautschuk/Naturalatex - NR (0,5 mm)
(ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)

Polychloropren - CR (0,5 mm)

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz

Chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Allgemeine Angaben****Aussehen**

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: rot

Geruch: parfümiert

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**Sicherheitsrelevante Basisdaten**

Siedepunkt/Siedebereich: ca. 100°C

Dampfdruck: -

Dichte bei 20°C: -

PH-Wert: 1,2-1,5

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: vollständig mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Nicht mit Laugen zusammengeben.

Säureunbeständige Metalle z.B. Aluminium, Magnesium, Zink;

Methanol, Ammoniaklösungen, Amine.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und nitrose Gase (NO_x).I

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**Akute Toxizität**

Cas-Nr.	Bezeichnung				h
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	
67-63-0	2-Propanol				
	Akute orale Toxizität	LD50	5045 mg/kg	Ratte	
	Akute dermale Toxizität	LD50	12800 mg/kg	Kaninchen	

Ätzende und reizende Wirkungen

Starke Ätzwirkung auf der Haut, verdünnte Lösungen können reizend wirken.

Primäre Reizwirkung an der Haut: Ätzend.

Primäre Reizwirkung am Auge: Ätzend, Gewebe wird bei Einwirkung zerstört.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Ökotoxizität**

Giftwirkung auf Fische: 20 mg/L (vor Neutralisation) oder pH-Wert > 10,5 (Literaturwert).

Persistenz und Abbaubarkeit

Neutralisation durch Basen.

Bioakkumulationspotential

Keine zu erwarten durch Verdünnung der Neutralisationsprodukte.

Verteilungskoeffizient n-Oktanl /Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
67-63-0	2-Propanol	0,05

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Entsorgung / Abfall (Produkt)**

Das Produkt muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als organische saure Lösung entsorgt werden.

Restmengen und nicht wieder verwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Abfallschlüssel Produkt

060106 ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren; andere Säuren

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Restmengen und nicht wieder verwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Landtransport (ADR/RID/GGVSEB)**

Offizielle Benennung für die Beförderung: ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Bis(2-hydroxyethyl) Oleylamin)

Klasse: 8
 Klassifizierungscode: C3
 Gefahrzettel: 8
 UN-Nr.: 3265
 Verpackungsgruppe: III
 Warntafel: 80
 Tunnelbeschränkungscode: E
 Begrenzte Menge: 5L/30 kg zusammengesetzte Verpackung

Seetransport (IMDG-Code)

Richtiger Technischer Name: Corrosive liquid, acidic, organic, n.o.s. (Bis(2-hydroxyethyl) Oleylamin)
 Klasse: 8
 UN-Nr.: 3265
 Verpackungsgruppe: III
 EmS: F-A; S-B
 Marine Pollutant: No

Lufttransport (ICAO-IATA/DGR)

Richtiger Technischer Name: Corrosive liquid, acidic, organic, n.o.s. (Bis(2-hydroxyethyl) Oleylamin)
 Klasse: 8
 UN-Nr.: 3265
 Verpackungsgruppe: III

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

EU-Vorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

Kennzeichnung (Verordnung EG Nr. 1272/2008) CLP



Gefahr

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, H314

Gefahrenhinweise:

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P 102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P 273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P 280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P 303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen



C Ätzend

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

R-Sätze

R 35 Verursacht schwere Verätzungen.

S-Sätze

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Keine

Wassergefährdungsklasse: WGK1 schwach wassergefährdend

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen: Keine

16. SONSTIGE ANGABEN

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 CLP

Gefahrenhinweise

H 225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H 302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H 314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H 318 Verursacht schwere Augenschäden.

H 319 Verursacht schwere Augenreizung.

H 336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H 400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG

R- Sätze

- R 11 Leichtentzündlich.
- R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R 34 Verursacht Verätzungen.
- R 35 Verursacht schwere Verätzungen.
- R 36 Reizt die Augen.
- R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Literaturangaben und Datenquellen

Vorschriften

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.

REACH- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 552/2009.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Internet

www.baua.de

www.arbeitssicherheit.de

www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdtb

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Vollständige Überarbeitung

Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr.1907/2006

GLP Kennzeichnung

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Sonstige Hinweise

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG

Postfach 410925 D-76209 Karlsruhe

Tel.: +49-0721-4005-388

Fax: +49-0721-4005-8388

e-mail: christl.liebhardt@schwabe.de

Ansprechpartner: Christl Liebhardt, Abteilung Sicherheit + Umwelt